

# DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

Mai 2015





## Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

### Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25%) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

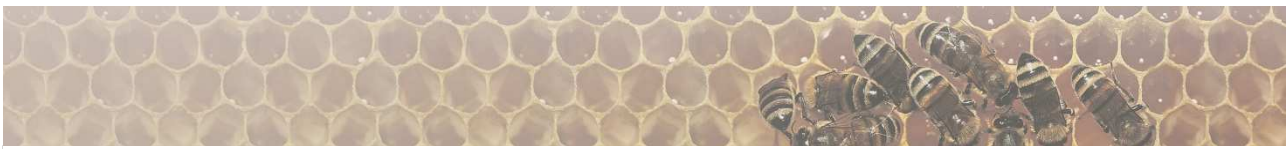
### Aktuelle Marktsituation

Das annualisierte US-Wirtschaftswachstum des 1. Quartals hat mit minus 0,7 % enttäuscht. Ein Teil der Schwäche ist auf temporäre Faktoren zurückzuführen, wie beispielsweise der ungewöhnlich harte Winter in weiten Teilen der USA und der Hafestreik an der Westküste. Daneben belastete auch der starke USD. Die weiteren Aussichten für die USA sind jedoch gut. Die Frühindikatoren halten sich unverändert über der Wachstumsschwelle von 50 und auch der Arbeitsmarkt verbessert sich kontinuierlich. Vor allem im Dienstleistungsbereich wird mit einem weiteren Stellenaufbau gerechnet. Das hebt den Konsum, der bislang nur unterproportional von der guten Wirtschaftslage und der exzellenten Einkommenssituation der US-Bürger profitiert hat. Das von der FED bevorzugte Inflationsmaß, die Kernrate des persönlichen Verbrauchs, liegt im Jahresvergleich bei rund 1,3 % und damit weiterhin deutlich unter dem angestrebten Inflationsziel der FED von 2 %. Basiseffekte in Verbindung mit der Ölpreisentwicklung werden vor allem im 4. Quartal zu einer höheren Inflationsrate führen. Die Gesamtinflation liegt aktuell bei minus 0,2 % yoy. Die US-Notenbank bleibt in ihren geldpolitischen Aussagen vage und macht ihre Entscheidung bezüglich einer Leitzinserhöhung von der aktuellen Datenlage abhängig.

Die Deflationssorgen in der Eurozone gehen zurück. Die Zahl der Länder mit Negativinflation ist von 12 im März auf nunmehr 9 zurückgegangen. Die aktuelle Inflationsrate hat sich von minus 0,6 % yoy auf plus 0,3 % gesteigert. Auch hier werden die Basiseffekte des Ölpreisverfalls für einen weiteren Inflationsanstieg im Jahresverlauf verantwortlich sein. Die unterschiedliche wirtschaftliche Dynamik der Eurozonenländer setzt sich weiter fort.

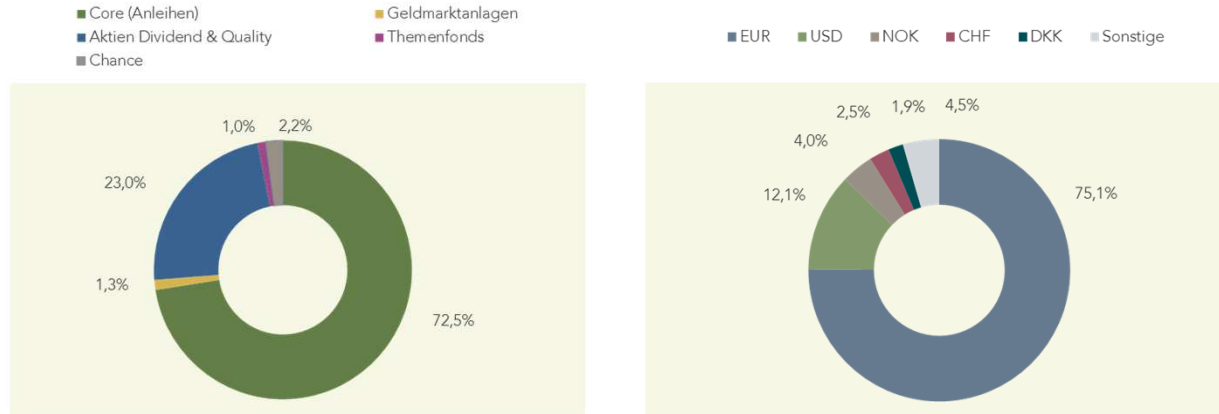
Deutschland profitiert weiter vom schwachen Euro, was sich durch solide Auftragsdaten im Maschinenbau manifestiert. Spanien punktet durch eine stetige Steigerung der Frühindikatoren und ein kontinuierliches Anziehen der Wirtschaftsleistung. Seit Dezember 2012 verbesserten sich die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen merklich, so dass im ersten Quartal 2015 ein reales Wirtschaftswachstum von plus 0,9 % im Quartalsvergleich erreicht wurde. Die Gesamtrate der Eurozone liegt bei plus 0,4 %. Frankreich liegt mit plus 0,6 % über dem Durchschnitt. Italien überraschte mit einem Plus von 0,3 %. Sollten sich die Verkrustungen am italienischen Arbeitsmarkt weiter lösen, wäre der Weg zu einem stärkeren Wirtschaftswachstum offen. Für die Eurozone erwarten die Kapitalmarktteilnehmer einen Anstieg der Wirtschaftsleistung auf 1,7 % im Jahresvergleich. Das ergäbe eine Wachstumsrate für das Jahr 2015 von knapp über 1 %.

Chinas Industrie fehlt es weiterhin an substantiellen Neuaufträgen. Das signalisieren jedenfalls die wirtschaftlichen Frühindikatoren, die sich seit Jahresanfang zwischen 49 und 51 Indexpunkten bewegen. Die Unternehmen berichten über nur schleppende Auftragseingänge. Vor allem die geringe Nachfrage aus dem Ausland belastet. Der höhere Lageraufbau unterstreicht die Befürchtung einer schwierigen Absatzlage. Um dieser Wachstumsabschwächung entgegenzuwirken, wird es voraussichtlich zeitnah weitere geldpolitische Lockerungen geben, damit das offizielle Wachstumsziel von 7 % erreicht wird.



# Gesamtallokation

## Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 31.05.2015)



**Das Fondsvolumen per 31.05.2015 beträgt 751,67 Mio. €.**

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

# Kommentar des Fondsmanagements

## Anlageaktivitäten im Mai 2015

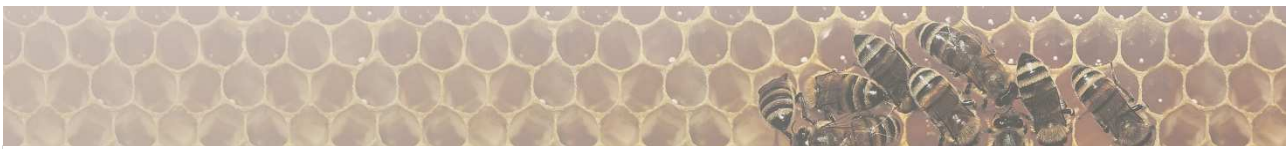
Anfang Mai setzte sich die Ausverkaufswelle an den Anleihemärkten zunächst mit atemberaubender Geschwindigkeit fort, ehe Mitte des Monats eine Beruhigung einsetzte. War die zehnjährige Bundrendite von ihrem Allzeittief bei 0,05% zunächst sprunghaft auf 0,8% gestiegen, so ermäßigte sich die Rendite in der zweiten Monatshälfte wieder auf 0,5%. Für diese Entwicklung gab es mehrere Gründe. Zum Ersten war eine Korrektur bei den Bundrenditen einfach überfällig. Zu viele Investoren hatten nach der Ankündigung der EZB zum Kauf von Staatsanleihen auf weiter sinkende Renditen gewettet und wurden durch den plötzlichen Renditeanstieg zum Glattstellen ihrer Positionen gezwungen. Zum Zweiten war der Mai ein Monat ohne Fälligkeiten bei Staatsanleihen, so dass sich der Wiederanlagebedarf der Investoren in Grenzen hielt. Zum Dritten gab es dann verschiedene Marktteilnehmer, die auf steigende Bundrenditen wetteten und sich entsprechend positionierten. Mitte Mai kündigte die EZB schließlich an, dass sie Anleihekäufe aus dem Sommer vorziehen würde, so dass die Bundrenditen wieder zurückgingen. Bei den Peripherieanleihen weiteten sich die Risikoaufschläge zuletzt weiter aus. Die Renditen für zehnjährige spanische Staatsanleihen stiegen von 1,3% zu Beginn des Monats auf zuletzt 1,8%. Dies lag vor allem an der Entwicklung in Griechenland und den spanischen Regionalwahlen, die zu einer deutlichen Stärkung sogenannter Protestparteien führten.

Im Mai nahmen wir an einer Anleiheemission des Konsumgüterherstellers Unilever teil. Daneben zeichneten wir den neuen Green-Bond von TenneT. TenneT ist einer der fünf größten Stromnetzbetreiber in Europa und befindet sich zu 100% in Besitz des niederländischen Staates. Das von oekom research mit Prime-Status versehene Unternehmen wird die Erlöse der Anleihe zur Finanzierung des Anschlusses von Offshore-Windparks an das Stromnetz verwenden. Außerdem stockten wir eine inflationsgeschützte Anleihe Spaniens auf.

Im Nachrangbereich gab es wieder eine erfreuliche Nachricht: Die BNP kündigte eine weitere USD-Anleihe, welche Ende Juni zurückbezahlt wird. Im Gegenzug stockten wir unsere USD-Nachranganleihe der BBVA weiter auf.

Zu Monatsbeginn kauften wir eine Anleihe der EIB in türkischer Lira, nachdem die Währung seit Januar deutlich abgewertet hatte. Nach deutlicher Erholung der Währung verkauften wir die Anleihe bereits Mitte des Monats wieder und realisierten dabei deutliche Gewinne. Des Weiteren wurde eine USD-Anleihe der Weltbank in die erneute USD-Stärke verkauft. Eine fällige NOK-Anleihe des Staates Norwegen wurde in Aufstockungen von EIB und Norwegen reinvestiert.

Wir reduzierten unsere short Position im Bund-Future und rollten die restlichen Kontrakte sowie den Bobl-Future in den September-Kontrakt.



## Kommentar des Fondsmanagements

Die internationalen Aktienmärkte haben sich im Mai mehr oder weniger seitwärts entwickelt. Angesichts der im April gesehenen Höchststände überraschte die – von zunehmender Volatilität begleitete – eingetretene Konsolidierung nicht. Dank überwiegend erfreulicher Konjunkturüberraschungen ragte Japan mit rund +5% Kursanstieg unter den etablierten Märkten heraus. Die Berichtssaison ergab ein unterschiedliches Bild: Während die europäischen Unternehmen dank positiver Währungseffekte und eines sich aufhellenden Konjunkturbildes positiv überzeugten, litten die

US-amerikanischen Unternehmen unter dem starken Dollar. Aufgrund eines gelungenen Erwartungsmanagements im Vorfeld der Berichtssaison konnten viele Unternehmen dennoch positiv überraschen. Auf der Aktienseite wurden die Positionen in Deutsche Post und dem nachhaltigen Asienfonds First State Asia Pacific Sustainability weiter aufgebaut, während Intel reduziert wurde. Die wieder anziehende Volatilität wurde zu Monatsbeginn genutzt um Short Put Positionen in ausgewählten Titeln aufzubauen, namentlich Linde und Google.

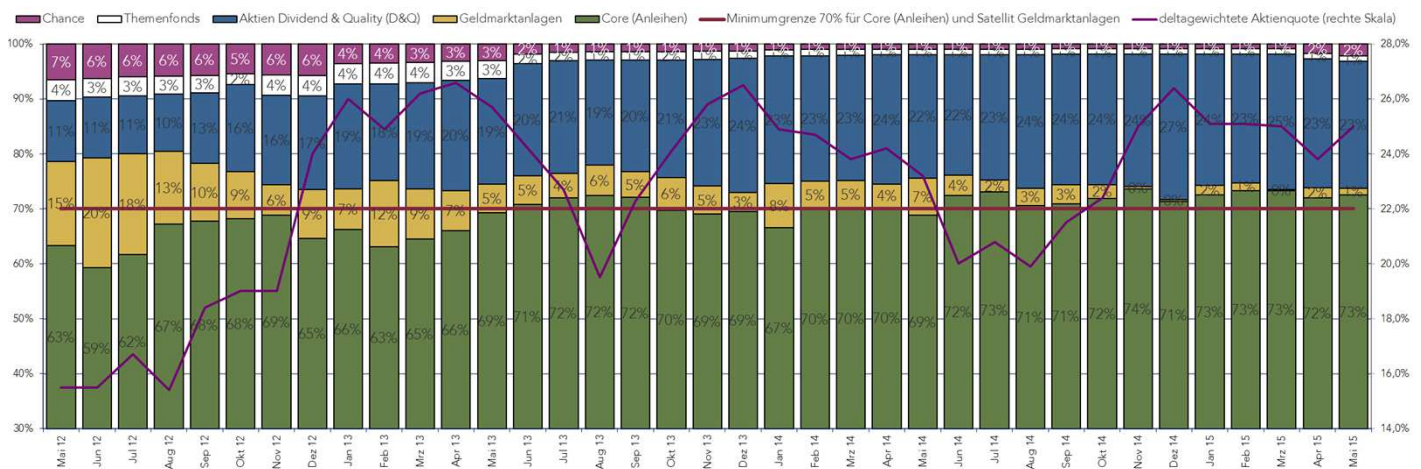
### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Für die kommenden Wochen rechnen wir mit einer Seitwärtsbewegung bei den Bundrenditen. Die Risikoaufschläge für Peripherieanleihen sollten sich wieder einengen. Unsere Erwartung basiert darauf, dass sich die Gläubiger mit Griechenland zumindest auf eine temporäre Übergangslösung einigen und es nicht zu einer Staatsinsolvenz kommt. Außerdem wirkt das Anleihenkaufprogramm der EZB weiter stützend. Darüber hinaus werden im Juni Staatsanleihen im Volumen von EUR 40 Mrd. fällig, was zu einem erhöhten Wiederanlegebedarf bei Investoren führt.

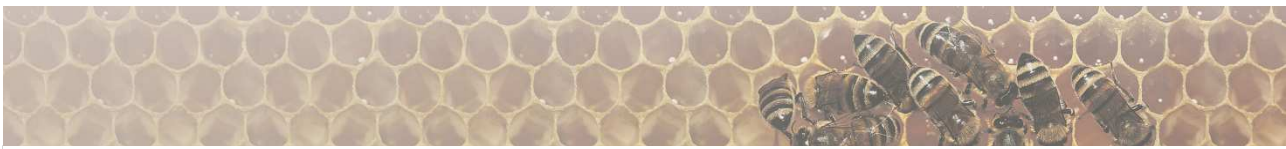
Diese Faktoren sollten für sinkende Spreads im Juni sprechen. Der ungewisse Ausgang der Griechenland Problematik sowie der unklare Startzeitpunkt des US-Zinserhöhungszyklus stellen Unsicherheitsfaktoren dar, welche weiterhin für erhöhte Volatilität sprechen und die weitere Entwicklung an den Aktienmärkten bestimmen werden. Wir bleiben für Aktien grundsätzlich verhalten positiv und werden flexibel auf die Entwicklungen reagieren.

## Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

### Asset-Allokation nach Core/Satellite



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG



## Kommentar des Fondsmanagements

### Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des FOS Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 31.05.2015)

	Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Core</b>		
<b>Anleihen</b>		
	Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	5,14%
	4,25% Norwegen 19.05.2017	2,24%
	5,919% Banco Bilbao Floater 29.04.2049 (USD)	1,65%
<b>Satellit</b>		
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>		
	Daimler	1,50%
	Estee Lauder	1,43%
	L'Oreal	1,30%
<b>Themenfonds</b>		
	Pictet Funds - Water PD	1,02%
<b>Chance</b>		
	First State Asia Pacific Sustainability Fund	2,16%
<b>Geldmarktanlagen</b>		
	Kontokorrent	1,60%

## Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

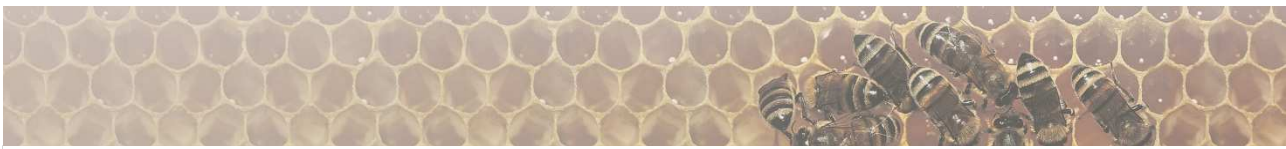
### Höchststand bei nachhaltigen Anlagemärkten in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Laut dem aktuellen Marktbericht des Fachverbandes Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) umfasst der nachhaltige Anlagemarkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz mittlerweile ein Volumen von 197,5 Milliarden Euro (Stand: 31.12.2014). Damit hat das Volumen von Investments, bei denen neben finanziellen auch ökologische, soziale und Governance-bezogene Kriterien berücksichtigt werden, binnen eines Jahres um 47 Prozent zugelegt und einen historischen Höchststand erreicht. Die Asset Overlays – also Ausschlusskriterien, die auf das gesamte Investmentuniversum angewendet werden – betragen im deutschsprachigen Raum insgesamt 4,14 Billionen Euro.

Mit Blick allein auf die nachhaltigen Investmentfonds und Mandate ergibt sich für das Jahr 2014 folgendes Bild: Das Gesamtvolumen in den drei Ländern beträgt zusammen 120,9 Milliarden Euro und übersteigt damit den Wert des Vorjahres um 44 Prozent.

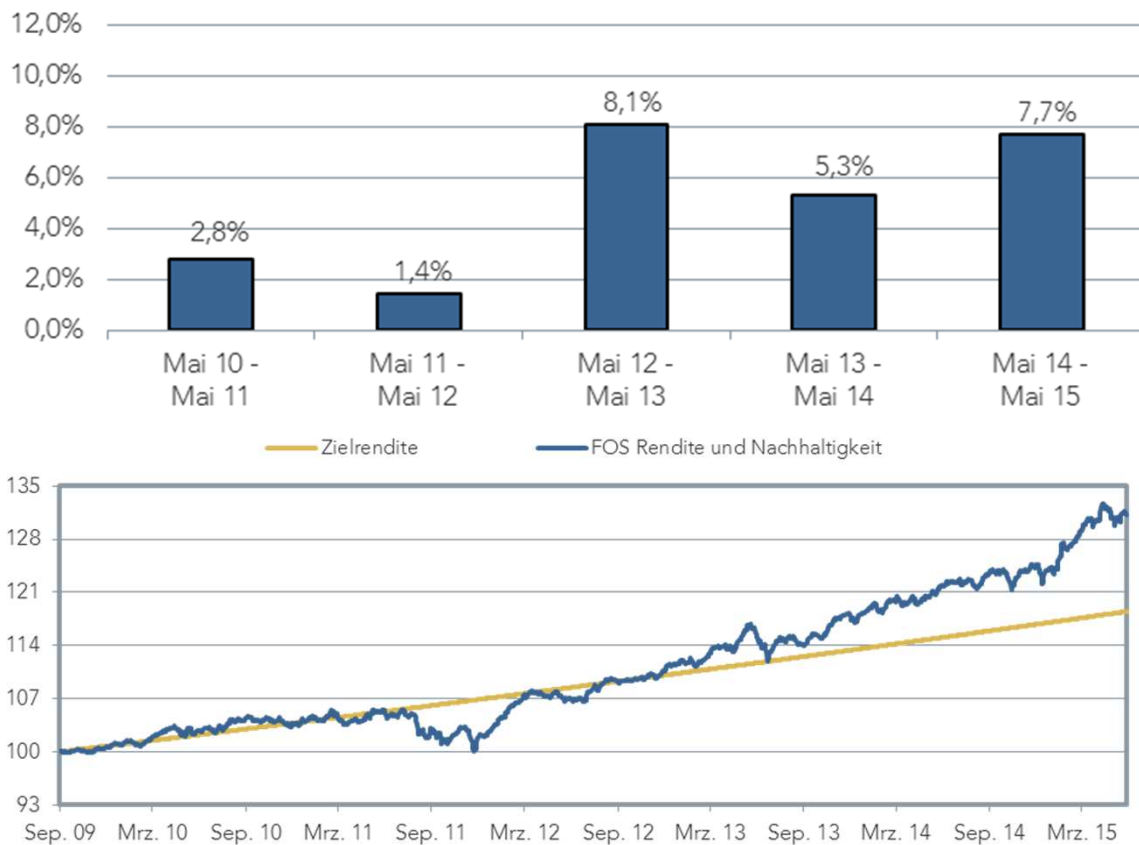
Sowohl in Deutschland (+70%), als auch in Österreich (+36%) und der Schweiz (+26%) waren Zuwächse im zweistelligen Prozentbereich zu verzeichnen.

Der Marktbericht zeigt außerdem, dass 2014 in der Drei-Länderbetrachtung alle acht erhobenen nachhaltigen Anlagestrategien zulegen konnten. „Dabei sind Ausschlusskriterien, Best-in-Class und die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die traditionelle Finanzanalyse nach wie vor die wichtigsten Ansätze“, fasst FNG-Geschäftsführerin Claudia Tober zusammen. „Impact Investment ist zwar vom Volumen her das Schlusslicht, hat aber mit einem Plus von 74 Prozent besonders stark hinzugewonnen“.



## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Wertentwicklung



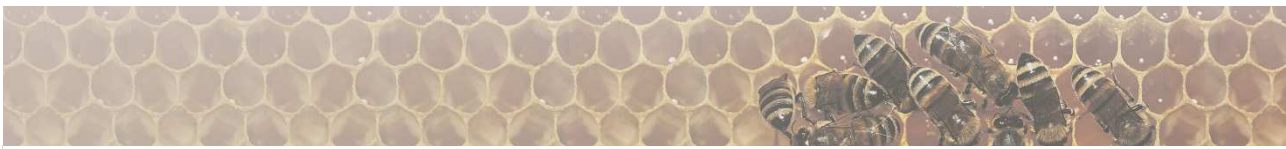
Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

### Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2010</b>			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
<b>Geschäftsjahr 2011</b>			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
<b>Geschäftsjahr 2012</b>			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2013</b>			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58
<b>Geschäftsjahr 2014</b>			
17.01.2014	1,25 €	108,85 €	454,48
16.07.2014	1,00 €	110,45 €	610,74
<b>Geschäftsjahr 2015</b>			
19.01.2015	1,25 €	112,24 €	687,98



## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Performance-Kommentar

Der immer noch nicht erfolgte Durchbruch in den Verhandlungen um Griechenlands Staatsschulden hat die Investoren im Mai weiter verunsichert und zu einer vorsichtigeren Positionierung an den Kapitalmärkten geführt. Auf Monatssicht kam es trotzdem bei europäischen und amerikanischen Aktien überwiegend zu Kurssteigerungen, dagegen verbuchten die Emerging Markets Verluste. Auch die Anleihen gerieten unter Druck und verzeichneten steigende Renditen, insbesondere Staatsanleihen gefolgt von Pfandbriefen und Unternehmensanleihen. Bei den Währungen hat der USD gegenüber dem EUR an Wert zugelegt. Der FOS Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im Mai ein Ergebnis von 0,46%. Die Aktien im Dividend & Quality Satelliten und die Anleihen im Core-Portfolio konnten positive Beiträge zur Gesamtperformance liefern.

### Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 26,2%. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 4,1%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat leicht verringert. Im Mai wurden vereinzelte Umschichtungen im Portfolio vorgenommen und Prämien durch den Verkauf von Puts auf Aktien vereinnahmt. Im Anleihebereich wurden die short Future-Positionen gerollt und in diesem Zuge leicht reduziert. Im Rahmen der Absicherungsstrategie bei den Aktien wurde die

Die kürzere Duration wirkte sich positiv aus. Die Nachranganleihen und die Fremdwährungsanleihen auf TRY sowie NOK entwickelten sich sehr erfreulich, während inflationsindexierte Anleihen und die Fremdwährungsanleihen auf BRL und USD Einbußen hinnehmen mussten. Auch die restlichen Satelliten beendeten den Monat mit positiven Vorzeichen. Seit Jahresanfang ergibt sich für den FOS Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 5,65%. Die größten Performancebeiträge kommen dabei aus dem Dividend & Quality Satelliten.

Laufzeit bei den Put-Optionen auf den DAX angepasst. Die deltagewichtete Aktienquote betrug per Monatsultimo ca. 25%. Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 61 Basispunkte auf 65 Basispunkte erneut angestiegen. Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer haben sich im Mai erhöht. Das Anleihe-segment setzte sich zu 48,6% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 51,4%. Über ein Rating von AAA verfügten 23,9% der Anleihen.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.14	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
<b>FOS Rendite und Nachhaltigkeit</b>	31,28%	5,65%	0,46%	1,77%	5,51%	7,79%	13,41%	22,51%	27,71%
<b>Zielrendite*</b>	18,46%	1,21%	0,24%	0,74%	1,48%	3,00%	6,07%	9,24%	15,90%
<b>Delta</b>	12,81%	4,44%	0,23%	1,03%	4,02%	4,79%	7,34%	13,26%	11,81%

\* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **										
	<b>Volatilität</b>	4,10%	<b>Max. Drawdown</b>	-5,20%	<b>Modified Duration***</b>	1,93	<b>NAV</b>	117,23		
	<b>Sharpe-Ratio</b>	1,90	<b>VaR (99% / 10 Tage)</b>	1,85%	<b>Restlaufzeit****</b>	3,67				

\* es wird angestrebt eine Zielrendite von 3% p.a. nach Kosten zu erreichen

\*\*Rendite-/Risikokennzahlen:

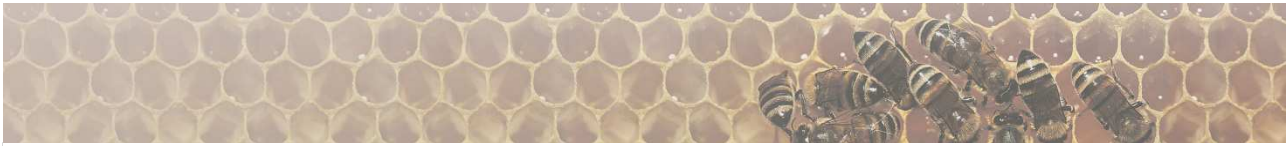
- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

\*\*\* EUR Anleihen incl. Future Positionen

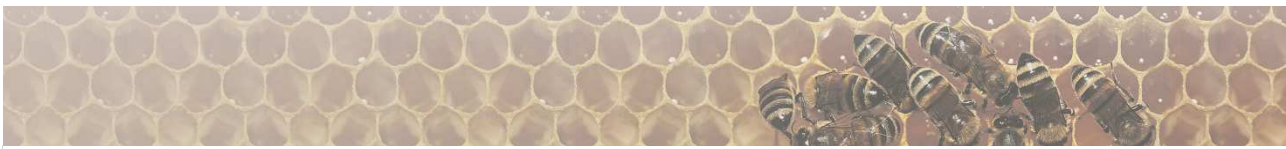
\*\*\*\* ohne Nachranganleihen



## Glossar

DWS	DWS Investment GmbH (Deutsche Bank Gruppe)
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Optionen / Prämien	Optionen räumen dem Käufer/Verkäufer ein Kauf- bzw. Verkaufsrecht zu einem Verfallstermin mit einem vereinbarten Kauf-/Verkaufspreis eines Bezugswerts ein. Bei Kauf/Verkauf der Optionen werden Prämien (sog. Optionsprämie) fällig. Durch den gezielten Einsatz von Optionsgeschäften können Prämien vereinnahmt werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95%) und in einem gegebenen Zeithorizont voraussichtlich nicht überschreitet.
Varianz Abweichung	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.





## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Portfoliomanagement  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 – 456916-0  
[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

© 2015 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

### Lipper Leaders

© 2015 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten